

steigen/und durch die Röhren F. G. abfallen / und ausfließen ma-
chet. Dese Ausfließung gleichet der gekrümpften Zug-Röhren/
davon der kürzere Schenckel H. K. der längere aber F. G. Dann
also wird die Feuchtigkeit in die Höhe gezogen / so in dem fließ-
senden Geschirz ist / daß selbe in den Deckel aufsteige / zuvor aber
den Luft ansich ziehe / welcher leichter / als die Feuchte ist / und in
dem die Feuchte / in solchem von dem Luft ausgeläerten Orth
steiget / geschihet wegen ihrer eigenen Schwere die Abfallung
und Ausfließung / dann wider die Natur geschihet ihre Aufstei-
gung in den obern Orth.



L I I I.

Es gibet auch eine andere Zuberei-
tung / in welcher die Feuchte allgemach erhoben wird / auch
erhoben bleibet / also daß sie gleichsamb immerzu auf-
steigend anzusehen ist.

Lesene ein Fuß-Gestell A. B. das überall verschlossen/
und in mitten einen Zwerch-Boden C. D. habe / auch
einen Cylindrischen - von Glas gemachten Deckel E. F.
der gleichfalls überall wol vermacht seye ; In diesem
Deckel E. F. ist eine Röhren G. H. die oben von des Deckels Boden
ein wenig abstehet / unten aber durch den Zwerch-Boden durch-
gehet. Eine andere Röhren K. L. gehet durch den obern Boden
des Fuß-Gestells / biß gegen dem Zwerch-Boden / von welchem
es etwas